



Nummer: 15/2013  
den 25. Feb. 2013

Mitglieder des Kreistags  
des Landkreises Esslingen

- |                                     |  |                                     |                      |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich   | <input type="checkbox"/>            | KT                   |
| <input type="checkbox"/>            | Nichtöffentlich                                      | <input type="checkbox"/>            | VFA                  |
| <input type="checkbox"/>            | Nichtöffentlich bis zum<br>Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/>            | ATU                  |
|                                     |  | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU/BA 14. März 2013 |
|                                     |  | <input type="checkbox"/>            | SOA                  |
|                                     |  | <input type="checkbox"/>            | KSA                  |
|                                     |  | <input type="checkbox"/>            | JHA                  |

Betreff: Vorläufige Abfallzahlen 2012

Anlagen: 2 Übersichten zur Abfallmengenentwicklung

Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

Kenntnisnahme

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Keine

**Sachdarstellung:**

In Anlage 1 und 2 sind die Abfallmengen in der Übersicht dargestellt.

Die Abfallmengen 2012 blieben mit 2 Ausnahmen relativ konstant:  
Die Jahresmenge an **verholzten Grünabfällen** verringert sich 2012 um 32 %  
von 36.520 t auf 24.911 t und erreicht damit in etwa wieder das Niveau der  
Jahre vor 2011. Die Jahresmenge der verholzten Grünabfälle war in 2011  
stark angestiegen, da witterungsbedingt notwendige Gartenarbeiten von 2010  
in das Folgejahr verschoben werden mussten.

Die erneute Gebührenerhöhung für **unbelasteten Boden** zum 1. Juli 2012 hatte zur Folge, dass die angelieferte Jahresmenge sich um 13 % auf 380.959 t reduzierte. Die Jahresmenge liegt damit jedoch immer noch deutlich über der Planmenge von 225.000t (siehe hierzu sep. Vorlage: Anpassung der Gebühren für Bodenaushub).

Die angelieferte Bauschuttmenge blieb auf dem Vorjahresniveau (18.203 t).

In Vertretung

Matthias Berg

Rolf Hahn  
Geschäftsführer